



JAHRESABSCHLUSS 2017
REICHENBACH IM VOGTLAND

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.223.575,82	13.502.286	13.502.286,00	13.331.471,32	-170.815
	darunter: Grundsteuer A und B	2.083.163,64	2.104.786	2.104.786,00	2.110.599,03	5.813
	Gewerbesteuer	5.555.781,35	5.461.100	5.461.100,00	5.214.537,98	-246.562
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	4.568.713,80	4.718.400	4.718.400,00	4.795.919,12	77.519
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	836.175,07	1.043.000	1.043.000,00	1.041.184,74	-1.815
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	14.107.259,72	15.994.819	15.994.819,00	15.794.267,87	-200.551
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	8.295.802,00	9.540.043	9.540.043,00	9.477.006,00	-63.037
	sonstige allgemeine Zuweisungen	213.183,11	0	0,00	52.926,82	52.927
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	2.641.245,71	1.877.019	1.877.019,00	2.819.454,43	942.435
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.304.392,46	1.468.009	1.468.009,00	1.273.362,91	-194.646
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	889.409,79	812.290	812.290,00	904.816,13	92.526
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	835.032,72	708.584	708.584,00	769.938,11	61.354
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.849.655,21	995.100	995.100,00	1.272.543,84	277.444
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	3.923.439,39	2.058.400	2.058.400,00	2.951.985,06	893.585
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	36.132.765,11	35.539.488	35.539.488,00	36.298.385,24	758.897
11	Personalaufwendungen	8.180.425,50	8.359.145	8.359.145,00	8.935.373,68	576.229
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	138.297,44	0	0,00	485.019,29	485.019
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.616.556,65	6.302.518	6.302.518,00	5.481.025,36	-821.493
14	+ planmäßige Abschreibungen	5.212.746,22	4.626.173	4.626.173,00	4.459.261,52	-166.911
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	484.454,34	465.000	465.000,00	455.819,92	-9.180
16	+ Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	13.195.765,58	14.075.358	14.075.358,00	13.663.807,93	-411.550
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.525.371,99	1.634.976	1.634.976,00	1.586.621,49	-48.355
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	34.215.320,28	35.463.170	35.463.170,00	34.581.909,90	-881.260
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	1.917.444,83	76.318	76.318,00	1.716.475,34	1.640.157
20	außerordentliche Erträge	9.365.733,04	0	0,00	3.470.372,03	3.470.372
21	außerordentliche Aufwendungen	407.813,15	0	0,00	514.904,55	514.905
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	8.957.919,89	0	0,00	2.955.467,48	2.955.467
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	10.875.364,72	76.318	76.318,00	4.671.942,82	4.595.625
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0
28	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./ Nummer 25 + 27)	10.875.364,72	76.318	76.318,00	4.671.942,82	4.595.625
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0	0,00	0,00	0
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00	0	0,00	0,00	0

Ergebnisrechnung – Blatt 2

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in Euro
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	1.716.475,34
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	2.955.467,48
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	12.845.336,99	13.502.286	13.502.286	13.409.625,05	-92.661
	darunter: Grundsteuer A und B	1.805.677,17	2.104.786	2.104.786	2.144.620,10	39.834
	Gewerbesteuer	5.507.968,77	5.461.100	5.461.100	5.266.852,53	-194.247
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	4.527.633,14	4.718.400	4.718.400	4.818.090,29	99.690
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	835.138,25	1.043.000	1.043.000	1.012.295,77	-30.704
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	14.666.759,72	19.400.457	19.400.457	16.721.500,11	-2.678.957
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	8.295.802,00	9.362.700	9.362.700	9.299.662,00	-63.038
	sonstige allgemeine Zuweisungen	213.183,11	0	0	52.926,82	52.927
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0,00	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.670.908,76	1.743.009	1.743.009	1.660.940,61	-82.068
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	910.424,32	812.290	812.290	898.738,79	86.449
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	863.506,86	708.584	708.584	868.078,20	159.494
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.128.733,12	995.100	995.100	1.220.615,80	225.516
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	662.315,30	758.400	758.400	792.510,28	34.110
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	32.747.985,07	37.920.126	37.920.126	35.572.008,84	-2.348.117
10	Personalauszahlungen	8.241.530,67	8.724.012	8.724.012	8.788.740,95	64.729
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.479.569,22	10.948.828	10.948.828	7.638.359,08	-3.310.469
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	490.451,21	465.000	465.000	462.350,73	-2.649
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.929.825,35	14.075.358	14.075.358	13.018.412,14	-1.056.946
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.226.571,05	1.634.976	1.634.976	1.410.650,19	-224.326
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	31.367.947,50	35.848.174	35.848.174	31.318.513,09	-4.529.661
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	1.380.037,57	2.071.952	2.071.952	4.253.495,75	2.181.544
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.813.384,87	4.457.920	4.457.920	1.058.912,50	-3.399.008
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.162,55	0	0	0,00	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	22.462,03	0	0	500,00	500
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	445.551,24	250.000	250.000	138.196,89	-111.803
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	30,00	0	0	0,00	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.315,28	0	0	3.038,00	3.038
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	4.285.905,97	4.707.920	4.707.920	1.200.647,39	-3.507.273
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	278.764,75	49.500	49.500	98.044,29	48.544
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	22.965,43	150.000	150.000	27.627,66	-122.372
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.535.021,21	5.618.500	5.618.500	3.153.678,34	-2.464.822
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	607.653,91	445.700	445.700	244.910,93	-200.789
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	323.589,31	153.500	153.500	624.892,37	471.392
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	251.492,24	203.000	203.000	203.501,06	501
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	5.019.486,85	6.620.200	6.620.200	4.352.654,65	-2.267.545

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	Ansatz 2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0	0	0,00	0
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	-733.580,88	-1.912.280	-1.912.280	-3.152.007,26	-1.239.727
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	646.456,69	159.672	159.672	1.101.488,49	941.816
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.248.000,00	1.260.000	1.260.000	0,00	-1.260.000
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0,00	0
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	1.246.816,86	1.378.000	1.378.000	2.044.109,64	666.110
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung		0	0		
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 36 + 37) ./ (Nummer 38 + 39)		-118.000	-118.000		
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	1.647.639,83	41.672	41.672	-942.621,15	-984.293
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0,00	0
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0,00	0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	26.185.320,28	0	0	19.115.701,31	19.115.701
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	26.559.583,35	0	0	19.238.844,84	19.238.845
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	-374.263,07			-123.143,53	
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	1.273.376,76			-1.065.764,68	
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00			369.617,33	
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00			0,00	
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48) ./ Nummer 49)		41.672	41.672	-696.147,35	
51	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)		923.029	923.029	923.029,25	
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln		0	0		
52	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	923.029,25	964.701	964.701	226.881,90	-1.107.436
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln		0	0		

Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
nachrichtlich:					
= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	923.029,25	964.701	964.701	-142.735,43	-1.107.436
Anfangsbestand von Verbindlichkeit aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00			0,00	
Veränderung der Kassenkrediten (48 ./ 49)	0,00	0	0	0,00	0
Endbestand von Verbindlichkeit aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0,00	0

Aktivseite	2017	2016	Passivseite	2017	2016
	in Euro			in Euro	
1. Anlagevermögen	204.528.521,13	203.988.908,70	1. Kapitalposition	118.556.769,08	113.884.826,26
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	148.326,90	97.987,59	a) Basiskapital	102.824.820,88	102.824.820,88
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	3.249.399,21	3.007.781,51	darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf		
c) Sachanlagevermögen	141.370.851,26	142.996.868,11	b) Rücklagen	15.731.948,20	11.060.005,38
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	8.820.394,05	8.763.036,93	aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.633.920,17	1.917.444,83
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	60.552.509,64	61.320.769,84	bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	12.098.028,03	9.142.560,55
cc) Infrastrukturvermögen	61.981.069,96	63.334.969,41	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.797.215,17	1.797.265,17	c) Fehlbeträge	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	4.818.267,57	5.295.317,50	aa) Jahresbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.477.715,46	1.595.047,52	bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.923.679,41	890.459,74	2. Sonderposten	66.045.599,29	66.401.637,76
d) Finanzanlagevermögen	59.759.943,76	57.886.271,49	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	63.964.418,50	64.347.164,42
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	41.651.101,30	40.769.283,22	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	881.301,85	933.278,26
bb) Beteiligungen	17.888.033,01	16.915.143,20	c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
cc) Sondervermögen	212.059,45	190.057,07	d) Sonstige Sonderposten	1.199.878,94	1.121.195,08
dd) Ausleihungen	8.750,00	11.788,00	3. Rückstellungen	6.776.834,15	11.369.825,74
ee) Wertpapiere	0,00	0,00	a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	536.261,51	302.777,02
2. Umlaufvermögen	12.105.807,68	13.494.947,61	b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
a) Vorräte	25.583,61	26.944,67	c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	10.713.926,33	11.404.103,82	d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes	0,00	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.139.415,84	1.140.869,87	e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
d) Liquide Mittel	226.881,90	923.029,25	f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	0,00	5.552,60
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.550,25	398.167,98	g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	216.636.879,06	217.882.024,29	i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
			j) sonstige Rückstellungen	6.240.572,64	11.061.496,12
			4. Verbindlichkeiten	23.584.914,17	24.869.792,18
			a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	19.037.341,11	20.711.833,42
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.494.653,46	1.845.000,41
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	227.235,87	356.810,88
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	2.825.683,73	1.956.147,47
			5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.672.762,37	1.355.942,35
			SUMME PASSIVA	216.636.879,06	217.882.024,29


 Henry Ruß
 Oberbürgermeister



Die Vorbelastungen künftiger Haushaltjahre (insbesondere Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften 0,00 Euro; Bürgschaften 0,00 Euro; Gewährverträge 0,00 Euro und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 0,00 Euro sowie übertragene Ansätze für Auszahlungen Euro und Aufwendungen 0,00 Euro) sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, gemäß § 46 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung unter der Vermögensrechnung anzugeben.



ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2017

REICHENBACH IM VOGTLAND

Inhaltsverzeichnis

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	1
2. Eröffnungsbilanz 2016 der neuen Stadt Reichenbach im Vogtland	1
3. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktivseite.....	2
3.1. Anlagevermögen	2
3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände.....	2
3.1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen.....	2
3.1.3. Sachanlagevermögen	3
3.2. Umlaufvermögen	9
3.2.1. Vorräte.....	9
3.2.2. Forderungen	10
3.2.3. Liquide Mittel	11
3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11
4. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen – Passivseite	12
4.1. Kapitalposition	12
4.1.1. Basiskapital	12
4.1.2. Rücklagen.....	12
4.1.3. Sonderposten	12
4.1.4. Rückstellungen	13
4.1.5. Verbindlichkeiten	14
4.1.6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15
5. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	15
6. Sondervermögen der Stadt Reichenbach	15
7. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten.....	15
8. Übersicht zu den Anlagen, Verbindlichkeiten, kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Bürgschaften, Forderungen und zu übertragenen Haushaltsermächtigungen	16
Tabellenverzeichnis	17
Anlagenverzeichnis.....	17

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Vorschriften der SächsGemO, der SächsKomHVO, der erlassenen Verwaltungsvorschriften und Verlautbarungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI). Besondere Beachtung fanden die im Internet (www.kommunale-verwaltung.sachsen.de) veröffentlichten Hinweise des SMI und den dort veröffentlichten Hinweisen zur Erstellung der Eröffnungsbilanz mit Stand vom 11.09.2013.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 51 SächsKomHVO. Zusätzliche Bilanzpositionen wurden nicht hinzugefügt. Der Kontenplan der neuen Stadt Reichenbach basiert auf den Vorschriften der Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltssystematik (VwV KomHSys).

Für die Ermittlung der Abschreibung wurde die Abschreibungstabelle zu § 44 Abs. 3 SächsKomHVO zugrunde gelegt. Die darin enthaltenen Nutzungsdauern wurden entsprechend eigener Einschätzungen konkretisiert.

Es findet grundsätzlich die Methode der linearen Abschreibung Anwendung, vollständig abgeschriebene Vermögensgegenstände wurden mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bilanziert. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgten gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 3 SächsKomHVO wirklichkeitsgetreu.

Das Anlagevermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. In den Fällen in denen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht ermittelbar bzw. nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand ermittelbar waren, wurden Ersatzwerte bzw. Schätzwerte gebildet.

Einer internen Festlegung zufolge werden bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, im Einzelnen den Betrag von 800 Euro nicht überschreiten ab einem Wert von 150 EUR inventarisiert.

Die Stadt Reichenbach im Vogtland übt ihr Wahlrecht nach § 36 Abs. 8 SächsKomHVO aus, wonach die Bildung eines aktiven Sonderpostens möglich ist. Als Wertgrenze zur Bildung des Sonderpostens wurden 10.000 EUR festgelegt.

Die Wertberichtigung der Forderungen erfolgte in diesem Jahresabschluss abweichend zu den Vorjahren. Bisher wurde die Entwicklung der Forderungen nicht mit in Betracht gezogen. Wenngleich die Forderungen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses beglichen waren, so wurden sie dennoch in die Einzelwertberichtigung aufgenommen. Im vorliegenden Jahresabschluss wurden diese lediglich pauschalwertberichtigt.

Für die bestehenden Betriebe gewerblicher Art, für die die Stadt gegenüber dem Finanzamt Steuererklärungen abgibt, wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aus den dort vorhandenen Unterlagen entnommen.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

2. Eröffnungsbilanz 2016 der neuen Stadt Reichenbach im Vogtland

Nach der Gemeindefusion der Städte Mylau und Reichenbach im Vogtland zum 01.01.2016 ist das Aufstellen einer Eröffnungsbilanz erforderlich, vgl. § 88 a Abs. 1 S 3 SächsGemO. Grundlage der

Eröffnungsbilanz 2016 bilden nach der Änderung des Gemeindegebietes die festgestellten Jahresabschlüsse 2015 der beiden ehemaligen Städte Reichenbach im Vogtland und Mylau.

Die Feststellung durch den Stadtrat der Stadt Reichenbach im Vogtland erfolgte mit Beschluss Nr.: VII/2024/0655/SR in der Sitzung vom 29.01.2024. Die Anzeige an die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte am 06.02.2024.

3. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktivseite

3.1. Anlagevermögen

Hierunter sind alle Vermögensgegenstände zu verstehen, die der Kommune zur dauerhaften Nutzung bestimmt sind¹. Eine ausführlichere Übersicht über das Anlagevermögen enthält die als Anlage 1 beigefügte Anlageübersicht. Zusammengefasst stellt sich das Anlagevermögen der Stadt Reichenbach im Vogtland wie folgt dar:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Anlagevermögen	203.988.909	204.528.521	539.612
Immaterielle Vermögensgegenstände	97.988	148.327	50.339
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	3.007.782	3.249.399	241.618
Sachanlagevermögen	142.996.868	141.370.851	-1.626.017
Finanzanlagevermögen	57.886.271	59.759.944	1.873.672

Tabelle 1 Anlagevermögen gesamt

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nach den Begriffsbestimmungen des § 59 Nr. 19 SächsKomHVO alle nicht körperlich fassbaren Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens. Dazu zählen die EDV-Software und Lizenzen oder Rechte, wie Konzessionsrechte.²

Die Bilanzposition stellt sich zum Jahresende wie folgt dar:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	97.988	148.327	50.339

Tabelle 2 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den Zugängen dieser Bilanzposition wurden in 2017 ausschließlich Lizenzen erfasst. Die Kosten hierfür beliefen sich auf insgesamt 84 TEUR. Die Abschreibungen für alle erfassten immateriellen Vermögensgegenstände betragen im Jahr 2017 insgesamt 32.9 TEUR.

3.1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Kommunen können für Zuwendungen und Umlagen sowie Kostenerstattungen, Beiträge und ähnliche Entgelte, welche sie im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben oder aufgrund von gesetzlicher oder satzungsrechtlicher Verpflichtungen an Dritte für Investitionen geleistet hat, Sonderposten aktivieren, vgl. § 36 Abs. 8 SächsKomHVO. Dies setzt voraus, dass es sich dabei nicht um Anschaffungs- und Herstellungskosten für Vermögen der Gemeinde handelt.

¹ vgl. SächsKomHR/März 2020, Kommentar zu § 51 Rnd. 8

² vgl. SächsKomHR/März 2020, Kommentar zu § 51 SächsKomHVO Rnd. 10

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	3.007.782	3.249.399	241.618
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	212.330	182.499	-29.830
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen Zweckverbände	1.575.815	1.602.609	26.795
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen Private Unternehmen	21.125	67.708	46.583
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen Private, Kirchen	1.198.512	1.396.582	198.070

Tabelle 3 aktive Sonderposten

Die Stadt Reichenbach im Vogtland bezuschusste im Jahr 2017 diverse private Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen, die ebenfalls durch Fördermittel des Bundes und des Landes Sachsen gefördert wurden. Insgesamt wurden neue aktive Sonderposten in Höhe von 644.7 TEUR gebildet. Dies betraf folgende Maßnahmen:

Bezeichnung	Höhe Sonderposten
Bebelstr.12 - SUO Aufwertung	40.142
Zennergasse 7 - SUO-Aufwertung	27.897
Ackerstr. 2 SUO Aufwertung	23.965
Albertistr. 31 SUO Aufwertung	21.156
investiver Straßenentwässerungsanteil 2017 AZV	236.249
Rückbau Schlachthofstr. 35	56.100
Rückbau Schlachthofstraße 39	24.850
Bergstraße 2	41.073
Eisenbahnstraße 22	17.859
Hohe Straße 5	22.893
Kirche Mylau 2. BA 1. Teil Heubnerring	82.504
KU-Förderung Investiv Fleischerei Uwe Schaller	50.000

Tabelle 4 Übersicht neue aktive Sonderposten

Diese Sonderposten werden aufwandswirksam über eine Dauer von 10 Jahren aufgelöst. Die Wertänderungen der Bilanzpositionen sind neben den Neuaktivierungen auch auf die Auflösung zurückzuführen. Im Jahr 2017 wurden für die Auflösung 406.3 EUR gebucht

3.1.3. Sachanlagevermögen

Die Stadt Reichenbach im Vogtland weist zum Jahresende 2017 ein Sachanlagevermögen in Höhe von 141,3 Mio. EUR aus. Zum Sachanlagevermögen zählen alle materiellen Vermögensgegenstände, die eine begrenzte oder unbegrenzte Nutzungsdauer haben. Die Aufteilung stellt sich folgendermaßen dar:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Sachanlagevermögen	142.996.868	141.370.851	-1.626.017
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.763.039	8.820.394	57.355
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	61.320.770	60.552.510	-768.260
Infrastrukturvermögen	63.334.969	61.981.070	-1.353.899
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.797.265	1.797.215	-50
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.295.318	4.818.268	-477.050
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.595.048	1.477.715	-117.332
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	890.460	1.923.679	1.033.220

Tabelle 5 Sachanlagevermögen gesamt

Nachfolgend soll auf die jeweiligen Bilanzpositionen näher eingegangen werden.

3.1.3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.763.039	8.820.394	57.355
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.805	995	-41.810
Grünflächen	3.108.131	3.195.188	87.057
Ackerland	1.132.942	1.132.795	-147
Wald und Forsten	2.787.184	2.787.184	0
Schutz- und Ausgleichsfläche	20.006	20.006	0
Gewässer	6.330	7.349	1.019
sonst. unbebaute Grundstücke	1.665.641	1.676.877	11.236

Tabelle 6 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die unter dieser Bilanzposition erfassten Grundstücke umfassen die unbebauten Bodenflächen einschließlich der Oberflächengewässer, Bauland, land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen, Erholungsflächen und sonstige Flächen. Als unbebaut gelten Grundstücke, wenn sich darauf keine benutzbaren Gebäude befinden, vgl. § 72 BewG³.

Grund und Boden unterliegt in der Regel keiner Abnutzung, soweit keine außergewöhnlichen Umstände vorliegen, die eine außerplanmäßige Abschreibung bewirken. Da keine Abnutzung erfolgt, wird auch keine Abschreibung vorgenommen. Der Grundstückswert bleibt konstant. Er wird unverändert fortgeschrieben.⁴ Die in der obenstehenden Tabelle aufgeführten Wertänderungen resultieren auf den Ankauf oder Verkauf der Grundstücke.

³ vgl. SächsKomHR/März 2020, Kommentar zu § 51 Rnd. 19

⁴ vgl. SächsKomHR/März 2020, Kommentar zu § 51 Rnd. 21

3.1.3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	61.320.770	60.552.510	-768.260
mit Wohnbauten	916.712	915.324	-1.388
Gebäude Wohnbauten	19.906	17.151	-2.755
mit sozialen Einrichtungen	110.395	110.395	0
Gebäude soz. Einrichtungen	4.778.456	4.885.265	106.809
mit Schulen	141.956	150.759	8.803
Gebäude Schulen	21.540.296	21.601.082	60.785
mit Kulturanlagen	65.558	65.558	0
Gebäude Kulturanlagen	2.663.367	2.596.555	-66.812
mit Sportanlagen	479.990	479.990	0
Gebäude Sportanlagen	7.269.267	7.026.486	-242.781
mit Gartenanlagen	1.818.092	1.810.590	-7.502
Gebäude Gartenanlagen	160	160	0
mit Verwaltungsgebäuden	514.800	514.800	0
Gebäude Verwaltungsgebäuden	13.139.233	12.782.447	-356.787
mit sonstigen Gebäuden	1.451.639	1.451.639	0
Gebäude sonst. Gebäuden	6.381.653	6.115.790	-265.862
Einfriedungen	29.289	28.519	-770

Tabelle 7 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu den bebauten Grundstücken zählt neben dem Grund und Boden auch die darauf befindlichen Gebäude und Außenanlagen. Wie bereits unter Punkt 2.1.3.1 erläutert unterliegen die Grundstücke keiner Abnutzung bzw. Abschreibung. Die Gebäude, Aufbauten oder Außenanlagen werden über die festgelegte Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Im Jahr 2017 erfolgten Nachaktivierungen die Sanierung des Goethegymnasium Teil Ackermannstraße betreffend. Fertiggestellt wurden die Außenanlagen des Haus der Vereine, die ebenfalls aktiviert werden konnten. Der Aufwand für die Abschreibung betrug für diese Bilanzpositionen insgesamt 1,77 Mio. EUR.

3.1.3.3. Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen zählen u.a. Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Stützmauern. Die Erfassung und Bewertung dieser Vermögensgegenstände erfolgte durch eine externe Firma, die auf Grundlage einer Straßenbefahrung und den vorliegenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten die Bewertung vorgenommen hat.

Zum Ende des Jahres 2017 stellen sich die Werte wie folgt dar:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Infrastrukturvermögen	63.334.969	61.981.070	-1.353.899
Brücken, Tunnel und ingenieur- technische Anlagen	5.285.338	5.184.357	-100.981
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	47.577.433	46.798.277	-779.156
Straße, Wege, Plätze Tiefbau	2.995.812	2.850.161	-145.651
Sonstiges Infrastrukturvermögen	7.476.387	7.148.276	-328.111

Tabelle 8 Infrastrukturvermögen

Neben den Grundstücken werden unter der Position auch die Aufbauten (Straßen) bilanziert. Nach Herstellen der Betriebsbereitschaft konnten im Jahr 2017 mehrere Maßnahmen aktiviert werden. Dazu gehörten der Gehwegbau Bahnhofstraße, Dr.-Külz-Straße, Goethestraße im Zusammenhang mit dem Bau des neuen REWE-Marktes. Hier waren neben den Gehwegen auch die Straßenbeleuchtungen erneuert worden. Diese wurden unter den technischen Anlagen in der Bilanz erfasst. Der Kreisverkehr wurde durch den Investor des REWE-Marktes auf Grundlage eines städtebaulichen Vertrages gebaut. Nach Fertigstellung wurde dieser an die Stadt Reichenbach im Vogtland als Straßenbaulastträger übergeben.

Weiterhin wurde der grundhafte Ausbau der Straße Am Fernblick auf Reichenbacher Flur beendet und konnte aktiviert werden. Weitere Aktivierungen erfolgten für den Heubnerring in Mylau und einigen Straßenbeleuchtungen im Stadtgebiet. Der planmäßige Abschreibungsaufwand beträgt im Jahr 2017 insgesamt 2,2 Mio. EUR.

3.1.3.4. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.797.265	1.797.215	-50
Kunstgegenstände	1.763.240	1.763.190	-50
Baudenkmäler	34.025	34.025	0

Tabelle 9 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Die Stadt besitzt 35 Kunstwerke, Kriegerdenkmale, Statuen im Stadtgebiet. Zusätzlich sind 20 Figuren bzw. Erbgrabstellen des Friedhofes dem wirtschaftlichen Eigentum der Stadt zuzurechnen. Diese Vermögensgegenstände wurden einzeln anhand von Schätzwerten bewertet.

Für die Sammlungen im Neuberinmuseum und im Zentraldepot erfolgte die Bewertung anhand der Versicherungswerte als Festwert. Für diese Sammlungen sind Einzelnachweise im Neuberinmuseum vorhanden.

3.1.3.5. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.295.318	4.818.268	-477.050
Fahrzeuge	969.689	829.799	-139.890
Maschinen und technische Anlagen	4.325.629	3.988.469	-337.160

Tabelle 10 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge

In dieser Bilanzposition wird bewegliches Sachanlagevermögen entsprechend der aufgeführten Kategorien erfasst. Die Fahrzeuge beinhalten überwiegend die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach. Zu den Betriebsvorrichtungen wurden u.a. die Anlagen im Krematorium, im Freibad und die Straßenbeleuchtung zugeordnet.

Im Berichtsjahr 2017 wurden u.a. zwei neue Parkscheinautomaten (+ 7.9 TEUR), ein Holzhäcklser (+ 22.6 TEUR) und die neue Straßenbeleuchtung (74.2 TEUR) erfasst. Die Abschreibungen summieren sich hier auf 585.3 TEUR.

3.1.3.6. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst alle Einrichtungsgegenstände der Büros und öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, für den Bauhof oder die Feuerwehr. Dies beinhaltet auch die IT-Technik, Betriebsgeräte, elektrische Geräte und die Spielgeräte⁵.

Zum Jahresende stellt sich die Bilanzposition wie folgt dar:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.595.048	1.477.715	-117.332
Schulausstattung	392.141	399.167	7.026
Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten	54.699	59.119	4.421
Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen	5.090	3.184	-1.906
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.143.117	1.016.245	-126.872

Tabelle 11 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Grundschule Mylau wurde neben einer interaktiven Tafel ein Beamer und eine Pylonentafel angeschafft. Die Weinholdoberschule erhielt ebenfalls neue technische Ausstattung, wie das Goethegymnasium Teil Friedensschule und Teil Ackermannstraße.

Neuanschaffungen wurden u.a. weiter getätigt für Büroausstattung, PC-Technik und Geräte für den Mehrgenerationenspielplatz im Stadtpark. Die Abschreibungen beliefen sich auf 285.1 TEUR.

3.1.3.7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Bei geleisteten Anzahlungen handelt es sich um Vorausleistungen der Stadt Reichenbach im Vogtland auf den Kaufpreis von Sachanlagevermögen. Nach Fertigstellung des jeweiligen Vermögensgegenstandes erfolgt eine Umbuchung in das jeweilige Bestandskonto der Bilanz. Zum Ende des Jahres 2017 werden folgende Werte ausgewiesen:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	890.460	1.923.679	1.033.220
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	6.023	943	-5.081
Anlagen im Bau Hochbau	11.998	11.998	0
Anlagen im Bau Tiefbau	19.498	9.557	-9.941
Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	370.482	346.904	-23.578
Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	267.763	451.269	183.506
Anlagen im Bau sonstige Baumaßnahmen	214.695	1.103.009	888.314

Tabelle 12 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Die obenstehende Tabelle beinhaltet u.a. folgende begonnene Maßnahmen:

- Erweiterung Besucherparkplatz Freibad Reichenbach
- Kita Mischka Mylau
- Burgauffahrt Mylau
- Neubau Brück Karl-Marx-Ring Mylau
- Talstraße Rotschau
- Multifunktionsplatz Rotschau

⁵ vgl. SächsKomHR/März 2020, Kommentar zu § 51 Rnd. 40

- Wandgrabstätten

Im Verlauf der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde u.a. die Sanierungsmaßnahmen Goethegymnasium Teil Ackermannstraße nachaktiviert, Gehwegbau im Zuge der Errichtung eines REWE-Marktes und Zuschüsse an Dritte aktiviert.

3.1.3.8. Finanzanlagevermögen

Unter den Finanzanlagen werden alle Beteiligungen der Stadt an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen und Wertpapiere verstanden. Diese sind mit dem anteiligen Eigenkapital bilanziert.

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Finanzanlagevermögen	57.886.271	59.759.944	1.873.672
Anteile an verbundenen Unternehmen	40.769.283	41.651.101	881.818
Beteiligungen	16.915.143	17.888.033	972.890
Sondervermögen	190.057	212.059	22.002
Ausleihungen	11.788	8.750	-3.038

Tabelle 13 Übersicht Finanzanlagevermögen gesamt

Gemäß § 59 Nr. 54 SächsKomHVO werden verbundene Unternehmen als Unternehmen definiert, die der Kommune als Tochtergesellschaft gegenüberstehen. Ebenfalls muss ein herrschender Einfluss durch die Kommune gegeben sein. Dieser liegt in aller Regel dann vor, wenn das Anteilsverhältnis über 50% beträgt.⁶ Die Entwicklung der verbundenen Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Anteile an verbundenen Unternehmen	40.769.283	41.651.101	881.818
Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach	33.394.905	33.911.100	516.195
Stadtwerke Reichenbach	6.802.868	7.168.491	365.623
RAD	571.510	571.510	0

Tabelle 14 Anteile an verb. Unternehmen

Die Wertänderungen wurden anhand der vorliegenden Jahresabschlüsse ermittelt.

Zu den Beteiligungen werden Zweckverbände und Unternehmen in privater Rechtsform gezählt, bei denen die Stadt keine Stimmenmehrheit (Anteil kleiner/gleich 50%) besitzt. Zum Ende des Jahres werden folgende Werte ausgewiesen:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Beteiligungen	16.915.143	17.888.033	972.890
AZV Reichenbacher Land	7.773.642	8.965.312	1.191.670
enviaM AG (einschl. KBE)	347.852	356.567	8.716
Anteil KBE (ehemals Mylau)	338.726	338.892	166
Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen (KVES)	3.975.566	3.933.885	-41.681
ZWAV - Teil Wasserversorgung	3.301.966	3.304.305	2.338
PIA	1.169.739	981.975	-187.764
KISA	1	1	0
Kommunales Studieninstitut	7.652	7.098	-554

Tabelle 15 Beteiligungen

⁶ vgl. SächsKomHR/März 2020, Kommentar zu § 51 Rnd. 45

Auch für die Beteiligungen werden die Wertänderungen anhand der vorliegenden Jahresabschlüsse ermittelt und verbucht. Näheres zum Geschäftsverlauf ist dem Beteiligungsbericht 2017 zu entnehmen.

Sondervermögen sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Hierzu zählt der Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach im Vogtland.

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Sondervermögen	190.057	212.059	22.002
Kommunales Bestattungsinstitut	190.057	212.059	22.002

Tabelle 16 Sondervermögen

Der positive Geschäftsverlauf des Jahres 2017 spiegelt sich im auch im Jahresabschluss der Stadt Reichenbach im Vogtland wieder. Der Bilanzwert des Sondervermögens erhöhte sich um 22 TEUR.

Als Ausleihungen werden Finanzforderungen der Stadt bezeichnet, die durch langfristige Hingabe von Kapital erworben werden. Im Wesentlichen handelt es sich hier um Darlehen, die die Stadt an Dritte vergeben hat. Insgesamt sind die nachfolgenden Ausleihungen bilanziert:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Ausleihungen	11.788	8.750	-3.038
Darlehen an KSC Reichenbach/Mylau e.V.	1.788	0	-1.788
Darlehen an Vogtländischer Fußballclub Reichenbach 96 e.V. (VFC)	10.000	8.750	-1.250

Tabelle 17 Entwicklung Ausleihungen

Das Darlehen an den KSC wurde im Berichtsjahr vollständig abbezahlt. Mithin wird unter dieser Bilanzposition nur noch die Ausleihung an den VFC ausgewiesen.

3.2. Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen werden alle Vermögensgegenstände gezählt, die der Stadt Reichenbach zur kurzfristig Nutzung zur Verfügung stehen. Dazu gehören Vorräte, Forderungen und Liquide Mittel. Die Bilanzposition stellt sich zum Jahresende folgendermaßen dar:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Umlaufvermögen	13.494.948	12.105.808	-1.389.140
Vorräte	26.945	25.584	-1.361
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	11.404.104	10.713.926	-690.177
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.140.870	1.139.416	-1.454
Liquide Mittel	923.029	226.882	-696.147

Tabelle 18 Umlaufvermögen gesamt

3.2.1. Vorräte

Als Vorräte werden Waren und Güter bezeichnet, die zum Verbrauch, Verzehr oder zur Verarbeitung in den Ämtern gelagert werden. Außerdem gehören Grundstücke und Gebäude, die innerhalb des nächsten Jahres veräußert werden sollen, ebenfalls zum Umlaufvermögen.

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Vorräte	26.945	25.584	-1.361
Betriebsstoffe	8.457	8.457	0
Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	18.488	17.127	-1.361

Tabelle 19 Vorräte

Zu den Betriebsstoffen gehören die zum Bilanzstichtag verbleibenden Ölmengen in den Tanks der Gebäude, die über eine Ölheizung verfügen. Hierzu zählen die Ditteschule, die Turnhalle Joppenberg und das Bauhofgebäude in der Kneippstraße. Unter den zur Veräußerung bestimmten Vermögensgegenstände wurden die Gebäude Am Graben 25 und Am Graben 27 erfasst. Die hier ausgewiesene Wertänderung ist auf die Abschreibung zurückzuführen.

3.2.2. Forderungen

Forderungen entstehen bei der Leistungserbringung, Bescheiderstellung bzw. beim Abschluss eines Kaufvertrages, aber die periodengerechte Zuordnung ist zu beachten. Forderungen sind als gesonderte Position des Umlaufvermögens zu bilanzieren und damit für die Bürger und die Politik sichtbar. Forderungen einer Kommune stellen den Gegenwert für eine erbrachte Lieferung oder Leistung in Geld dar, die der Zahlungspflichtige noch nicht beglichen hat⁷.

Forderungen sind zum Nennwert zu bilanzieren und der Wert zu berichtigen. Somit sollen bestehende Ausfallrisiken ergebniswirksam dargestellt werden. Gleichwohl wird dem strengen Niederstwertprinzip Rechnung getragen. Bei der Wertberichtigung der Forderungen wird zwischen der Einzelwert- und der Pauschalwertberichtigung unterschieden. Die Forderungen sind zu klassifizieren. Dabei soll zwischen einwandfreien Forderungen, zweifelhaften und uneinbringlichen Forderungen unterschieden werden.

In den vorangegangenen Jahresabschlüssen wurden alle Forderungen, welche zum Ende des Berichtszeitraumes noch offen waren einzelwertberichtigt. Erstmals wurde im Jahresabschluss 2017 von dieser Bewertung abgewichen. Die Einzelwertberichtigung erfolgte nur auf Forderungen, die auch zum Zeitpunkt der Bewertung (Aufstellen des Jahresabschlusses) noch offen waren.

Die einwandfreien Forderungen werden aufgrund eines latenten Ausfallrisikos mit einem Pauschalwert berichtigt, der anhand der offenen Forderungen der vergangenen drei Jahre ermittelt wurde. Im Jahr 2016 betrug dieser bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen 17,53 % (Vorjahr 15,42 %) und bei den privat-rechtlichen Forderungen 19,44 % (Vorjahr 28,26 %).

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Forderungen	12.544.974	11.842.169	-702.805
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	11.404.104	10.702.753	-701.351
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.140.870	1.139.416	-1.454

Tabelle 20 Übersicht Forderungen

Forderungen gegenüber Fördermittelgebern bleiben bei er Forderungsbewertung außen vor. Gegenüber dem Jahresabschluss 2017 hat sich der Wert der offenen Forderungen verringert.

⁷ vgl. SächsKomHR/März 2020, Kommentar zu § 51 Rnd. 59

3.2.3. Liquide Mittel

Zu den liquiden Mittel zählen alle Bankbestände der Stadt Reichenbach im Vogtland zuzüglich der Bestände auf den Treuhandkonten des Sanierungsträgers und dem Konto der Wohnungsbaugesellschaft, welches für die Abwicklung der Bewirtschaftung der Gebäude im Verwaltungsvertrag dient. Hinzu kommen die Bargeldbestände, Handvorschüsse und Bestände in Kassenautomaten und Frankiermaschinen.

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert. Die Stadt Reichenbach im Vogtland weist unter den liquiden Mitteln der Bilanz folgende Einzelpositionen aus:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Liquide Mittel	923.029	226.882	-696.147
Sparkasse ZW002	626.615	0	-626.615
Sparkasse Steuern ZW003	93.018	27.302	-65.717
DB Haushalt ZW004	11.365	20.514	9.148
Sparkasse Verwarngelder ZW005	7.580	11.754	4.174
Sparkasse Mylau ZW 006	33.037	9.941	-23.096
Festgeld ZW013	11.367	11.367	0
Wohngeldsonderkonto ZW023	1.269	463	-806
Freibad ZW024	11.569	20.082	8.513
THK Soziale Stadt KEWOG	117.063	9.672	-107.391
THK Stadtsanierung KEWOG	3.608	1.916	-1.692
THK EFRE/SSP	0	109.796	109.796
Bargeld	4.528	1.658	-2.870
Handvorschüsse + Frankiermaschine	2.009	2.418	408

Tabelle 21 Liquide Mittel

Die ausgewiesenen Bestände stimmen mit den Kontoauszügen überein.

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Tag darstellen, erfasst. Für die Stadt Reichenbach im Vogtland wurden folgende aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	398.168	2.550	-395.618
Aktive RAP (Ist-Vorgriffe)	1.093	1.089	-4
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive RAP (Ist-Vorgriffe)	397.075	1.461	-395.614

Tabelle 22 aktive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen betreffen im Wesentlichen Zahlungen der Mitgliedsbeiträge und Versicherungsbeiträge.

4. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen – Passivseite

4.1. Kapitalposition

Die Kapitalposition setzt sich aus dem Basiskapital, den Rücklagen und den Fehlbeträgen zusammen.

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Kapitalposition	113.884.826	118.556.769	4.671.943
Basiskapital	102.824.821	102.824.821	0
Rücklagen	11.060.005	15.731.948	4.671.943

Tabelle 23 Kapitalposition

4.1.1. Basiskapital

Das Basiskapital einer Kommune dagegen ist eine rechnerische Größe. Sie wird auch als Residualgröße (Restgröße, als Ergebnis der Differenz Vermögen minus Schulden) bezeichnet. Sie ergibt sich als Überschuss der Aktivposten über die gesondert auszuweisenden Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten⁸.

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Basiskapital	102.824.821	102.824.821	0
Basiskapital	117.090.077	117.090.077	0
Basiskapital - Verrechnung von Fehlbeträgen	-14.265.256	-14.265.256	0

Tabelle 24 Bestand Basiskapital

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich keine Sachverhalte, die zu einer Wertänderungen des Basiskapitals geführt haben.

4.1.2. Rücklagen

Die Bildung von Rücklagen erfolgt aufgrund von gesetzlichen, satzungsmäßigen Bestimmungen oder freiwillig., § 59 Nr. 42 SächsKomHVO.

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Rücklagen	11.060.005	15.731.948	4.671.943
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.917.445	3.633.920	1.716.475
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	9.142.561	12.098.028	2.955.467

Tabelle 25 Rücklagen

Die Erhöhung der Rücklagen ist auf die jeweiligen Überschüsse aus der Ergebnisrechnung zurückzuführen. Gemäß den Regelungen des § 85 SächsGemO i. V. m. § 23 SächsKomHVO sind diese Überschüsse den jeweiligen Rücklagen zuzuführen.

4.1.3. Sonderposten

Sonderposten sind gesondert auszuweisende Passivposten für Ertragszuschüsse, Kostenüberdeckungen, Beiträge und Ähnliches. § 40 Abs. 1 SächsKomHVO ergänzt diese Position um die zweckgebundenen Geld- und Sachzuwendungen für Investitionen sowie erhaltene investive Umlagen und Vermögensübertragungen.

⁸ vgl. SächsKomHR/März 2020, Kommentar zu § 51 Rnd. 74

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Sonderposten	66.401.638	66.045.599	-356.038
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	64.347.164	63.964.419	-382.746
Sonderposten für Investitionsbeiträge	933.278	881.302	-51.976
Sonstige Sonderposten	1.121.195	1.199.879	78.684

Tabelle 26 Sonderposten

Die Sonderposten werden in Abhängigkeit des geförderten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst. Dies kompensiert leicht die Aufwendungen für Abschreibungen und erleichtert den Ausgleich der Ergebnisrechnung. Eine vollständige Bezuschussung der Vermögensgegenstände erfolgt in aller Regel nicht. Die Förderquoten liegen bei Fördermittelprogrammen zwischen 30% und 100%, in Abhängigkeit der jeweiligen Maßnahmen und Programmen. Bei einigen Maßnahmen wurde das Delta zwischen den Anschaffungs- und Herstellungskosten und den erhaltenen Fördermitteln mittels der investiven Schlüsselzuweisungen ganz oder teilweise gedeckt. Hierzu wurde jeweils ein separater Sonderposten gebildet.

Unter den sonstigen Sonderposten ist auch der Sonderposten für das kommunale Vorsorgevermögen bilanziert. Die Auflösung erfolgt nach dem FAG-Bescheid des jeweiligen Haushaltsjahres. Im Jahr 2017 war ein ertragswirksame Auflösung in Höhe von 177.3 TEUR vorzunehmen.

Hierunter wurde auch der Sonderposten erfasst für die Übertragung des Kreisverkehrs Bahnhofstraße/Goethestraße/Dr.-Külz-Straße. Wie bereits erwähnt, wurde dieser durch den Investor des REWE-Marktes errichtet und nach Fertigstellung an die Stadt Reichenbach im Vogtland übertragen.

4.1.4. Rückstellungen

Rückstellungen umfassen Verbindlichkeiten oder Aufwendungen die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich verursacht wurden, aber hinsichtlich der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind.

Für die Stadt Reichenbach im Vogtland wurden nachfolgende Rückstellungen gebildet:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Rückstellungen	11.369.826	6.776.834	-4.592.991
Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von ATZ	302.777	536.262	233.485
für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistungen gegenüber Dritten	5.553	0	-5.553
sonstige Rückstellungen	11.061.496	6.240.573	-4.820.923

Tabelle 27 Rückstellungen

Die Wertänderungen der Rückstellungen stellen die Inanspruchnahme bzw. Neubildung von Rückstellungen dar. Unter den Rückstellung Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von ATZ wurden die Neuverträge oder Tarifänderungen berücksichtigt (+485.0 TEUR). Die Inanspruchnahme wurde anhand der jeweiligen Zahlungen erfasst und betrug insgesamt 251.5 EUR

Für die Rückzahlung der Straßenausbaubeiträge, den rückständigen Grunderwerb und Hochwassermaßnahmen 2013 wurden zu Beginn des Jahres 2017 insgesamt 11,06 Mio. EUR ausgewiesen.

Diese teilen sich wie folgt auf:

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
sonstige Rückstellungen	11.061.496	6.240.573	-4.820.923
Straßenbaubeiträge	111.495	0	-111.495
Hochwasser	7.296.290	2.586.861	-4.709.429
Rückständiger Grunderwerb	3.653.711	3.653.711	0

Tabelle 28 Übersicht sonst. Rückstellungen

Im Berichtsjahr wurden die Rückstellungen für die Rückzahlung der Straßenbaubeiträge vollständig in Anspruch genommen. Keine Inanspruchnahme wurde beim rückständigen Grunderwerb erfasst. Die Rückstellungen für das Hochwasser 2013 wurden für die jeweilige Maßnahme gebucht. Hier reichten die gebildeten Rückstellung teilweise nicht aus, um die Aufwendungen zu decken.

Bei einigen Maßnahmen wurde eine Auflösung der Rückstellung gebucht, da diese abgeschlossen wurden. Für den Neubau der Brücke am Karl-Marx-Ring in Mylau erfolgte ebenfalls eine Auflösung der Rückstellung. Diese Maßnahme wird als Anlage im Bau geführt und nicht über den Aufwand.

4.1.5. Verbindlichkeiten

Als Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen der Stadt bilanziert, für die der Vertragspartner die Leistung vor dem Bilanzstichtag erbracht hat. Im Unterschied zu den Rückstellungen stehen für die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag die Höhe und die Fälligkeit der Zahlungen fest.

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Verbindlichkeiten	24.869.792	23.584.914	-1.284.878
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20.711.833	19.037.341	-1.674.492
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.845.000	1.494.653	-350.347
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	356.811	227.236	-129.575
Sonstige Verbindlichkeiten	1.956.147	2.825.684	869.536

Tabelle 29 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen umfassen die seitens der Stadt aufgenommenen Kommunaldarlehen und den zum Ende des Jahres in Anspruch genommenen Kassenkredits über 369.617,33 EUR.

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind neben dem nach Bilanzstichtag fälligen Rechnungen auch Sicherheitseinbehalte (106.6 TEUR) bilanziert. Diese werden nach Ablauf der Gewährleistungsfrist oder Vorlage einer Bürgschaftsurkunde ausbezahlt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die die Zuwendungsbescheide betreffen, werden nach Abschluss der damit geförderten Maßnahme als Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen passiviert und analog des korrespondierenden Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Nicht benötigte Mittel werden nach Abrechnung der Maßnahmen an den Fördermittelgeber zurückgezahlt.

Zum Ende des Haushaltsjahres weist die Stadt Reichenbach im Vogtland eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 1.450,77 EUR / Einwohner und liegt damit deutlich über dem Richtwert von 850 EUR/EW.

4.1.6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind erhaltene Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

	JA 2016	JA 2017	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.355.942	1.672.762	316.820
Passive Rechnungsabgrenzung	11.087	11.373	286
Passive RAP (Ist-Vorgriffe)	7.595	5.878	-1.717
Abgrenzung Grabnutzung (Passive RAP)	1.337.261	1.655.512	318.251

Tabelle 30 passive Rechnungsabgrenzung

Die Auflösung der abgegrenzten Grabnutzungsgebühren erfolgt entsprechend der vereinbarten Nutzungsdauer. Alle weiteren Abgrenzung betreffen im Wesentlichen die Stellplatzmiete Parkhaus Park des Friedens und Benutzungsgebühren.

5. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Im Haushaltsjahr 2017 werden keine Verpflichtungsermächtigungen ausgewiesen. Mithin fallen hieraus keine Belastungen künftiger Haushalte an.

Seit dem Haushaltsjahr 2012 besteht ein Rahmenvertrag zwischen der Stadt Reichenbach im Vogtland und der RAD über Dienstleistungen mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Der jährliche Leistungsumfang liegt bei ca. 1,3 Mio. EUR, die Möglichkeit einer Preisanpassung wurde vereinbart. Die Leistungsmengen werden jährlich gesondert angepasst und durch den Stadtrat beschlossen.

6. Sondervermögen der Stadt Reichenbach

Zum Sondervermögen der Stadt Reichenbach gehört der Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen Reichenbach im Vogtland.

Dieser Eigenbetrieb erstellt einen selbständigen Jahresabschluss und ist unter der Bilanzposition des Finanzanlagevermögens bilanziert.

7. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten

Die Stadt hat für ihre Eigengesellschaften (Wohnungsbaugesellschaft mbH, Stadtwerke Reichenbach mbH und die Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft mbH) keine Bürgschaften o.ä. übernommen.

8. Übersicht zu den Anlagen, Verbindlichkeiten, kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Bürgschaften, Forderungen und zu übertragenen Haushaltsermächtigungen

Die gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO erforderlichen Anlagen

- Anlagenübersicht,
- Verbindlichkeitenübersicht,
- Forderungsübersicht,
- in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

sind dem Anhang beigefügt.

Reichenbach, 26.08.2024

Maria Silbersack
Fachbedienstete für
das Finanzwesen

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Anlagevermögen gesamt.....	2
Tabelle 2 Immaterielle Vermögensgegenstände	2
Tabelle 3 aktive Sonderposten.....	3
Tabelle 4 Übersicht neue aktive Sonderposten	3
Tabelle 5 Sachanlagevermögen gesamt.....	4
Tabelle 6 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4
Tabelle 7 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	5
Tabelle 8 Infrastrukturvermögen	5
Tabelle 9 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	6
Tabelle 10 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge.....	6
Tabelle 11 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7
Tabelle 12 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	7
Tabelle 13 Übersicht Finanzanlagevermögen gesamt.....	8
Tabelle 14 Anteile an verb. Unternehmen	8
Tabelle 15 Beteiligungen.....	8
Tabelle 16 Sondervermögen.....	9
Tabelle 17 Entwicklung Ausleihungen.....	9
Tabelle 18 Umlaufvermögen gesamt.....	9
Tabelle 19 Vorräte	10
Tabelle 20 Übersicht Forderungen	10
Tabelle 21 Liquide Mittel	11
Tabelle 22 aktive Rechnungsabgrenzung	11
Tabelle 23 Kapitalposition	12
Tabelle 24 Bestand Basiskapital	12
Tabelle 25 Rücklagen	12
Tabelle 26 Sonderposten	13
Tabelle 27 Rückstellungen.....	13
Tabelle 28 Übersicht sonst. Rückstellungen.....	14
Tabelle 29 Verbindlichkeiten	14
Tabelle 30 passive Rechnungsabgrenzung.....	15

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Anlagenübersicht	18
Anlage 2 Verbindlichkeitenübersicht	20
Anlage 3 Forderungsübersicht	21
Anlage 4 Übertragene Haushaltsermächtigungen	22

Anlage 1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12.2016	Zugänge in 2017	Abgänge in 2017	Umbuchungen in 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen in 2017	Auflösungen in 2017	Umbuchungen in 2017	Zuschreibungen in 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2016	am 31.12.2017
	in €												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	296.942,54	84.109,00	839,12	0,00	380.212,42	198.954,95	32.964,20	0,00	0,00	33,63	231.885,52	97.987,59	148.326,90
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	3.821.408,51	517.450,55	3.232,98	130.470,37	4.466.096,45	813.627,00	406.303,22	3.232,98	0,00	0,00	1.216.697,24	3.007.781,51	3.249.399,21
1.3 Sachanlagevermögen	228.044.698,18	4.369.941,64	1.150.738,11	-130.470,37	231.133.431,34	85.047.830,07	4.950.562,50	235.812,49	0,00	0,00	89.762.580,08	142.996.868,11	141.370.851,26
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	8.763.038,93	7.814,25	31.076,53	80.617,40	8.820.394,05	0,00	146,50	146,50	0,00	0,00	0,00	8.763.038,93	8.820.394,05
1.3.1.1 Grünflächen	3.150.936,08	7.814,25	600,00	38.032,82	3.196.183,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.150.936,08	3.196.183,15
1.3.1.2 Ackerland	1.132.941,70	0,00	146,50	0,00	1.132.795,20	0,00	146,50	146,50	0,00	0,00	0,00	1.132.941,70	1.132.795,20
1.3.1.3 Wald und Forsten	2.787.183,84	0,00	0,00	0,00	2.787.183,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.787.183,84	2.787.183,84
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	20.005,72	0,00	0,00	0,00	20.005,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.005,72	20.005,72
1.3.1.5 Gewässer	6.330,36	0,00	0,00	1.018,67	7.349,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.330,36	7.349,03
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.665.641,23	0,00	30.330,03	41.565,91	1.676.877,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.665.641,23	1.676.877,11
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	91.339.403,74	2.270,10	8.941,47	1.012.480,31	92.345.212,68	30.018.633,90	1.774.069,14	0,00	0,00	0,00	31.792.703,04	61.320.769,84	60.552.509,64
1.3.2.1 Wohnbauten	1.120.440,75	0,00	1.387,50	0,00	1.119.053,25	183.822,61	2.755,30	0,00	0,00	0,00	186.577,91	936.618,14	932.475,34
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	9.113.990,24	0,00	0,00	311.538,83	9.425.529,07	4.225.139,57	204.729,53	0,00	0,00	0,00	4.429.869,10	4.888.850,67	4.995.659,97
1.3.2.3 Schulen	30.960.873,39	2.270,10	51,77	671.198,05	31.634.289,77	9.278.621,50	603.827,90	0,00	0,00	0,00	9.882.449,40	21.682.251,89	21.751.840,37
1.3.2.4 Kulturanlagen	3.855.090,87	0,00	0,00	0,00	3.855.090,87	1.126.165,45	66.812,45	0,00	0,00	0,00	1.192.977,90	2.728.925,42	2.662.112,97
1.3.2.5 Sportanlagen	12.713.815,26	0,00	0,00	29.743,43	12.743.558,69	4.964.558,52	272.524,86	0,00	0,00	0,00	5.237.083,38	7.749.256,74	7.506.475,31
1.3.2.6 Gartenanlagen	1.818.252,48	0,00	7.502,20	0,00	1.810.750,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.818.252,48	1.810.750,28
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	18.840.738,84	0,00	0,00	0,00	18.840.738,84	5.186.705,11	356.786,54	0,00	0,00	0,00	5.543.491,65	13.654.033,73	13.297.247,19
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	12.916.201,91	0,00	0,00	0,00	12.916.201,91	5.053.621,14	266.632,56	0,00	0,00	0,00	5.320.253,70	7.862.580,77	7.595.948,21
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	104.050.519,07	269.018,52	83.918,80	627.422,10	104.863.040,89	40.715.549,66	2.248.418,17	81.996,90	0,00	0,00	42.881.970,93	63.334.969,41	61.981.069,96
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	7.700.876,29	0,00	0,00	0,00	7.700.876,29	2.415.537,85	100.981,46	0,00	0,00	0,00	2.516.519,31	5.285.338,44	5.184.356,98
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	86.060.950,60	263.110,17	83.918,80	627.422,10	86.867.564,07	35.487.706,24	1.813.417,66	81.996,90	0,00	0,00	37.219.127,00	50.573.244,36	49.648.437,07
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	10.288.692,18	5.908,35	0,00	0,00	10.294.600,53	2.812.305,57	334.019,05	0,00	0,00	0,00	3.146.324,62	7.476.386,61	7.148.275,91
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.797.286,00	0,00	0,00	0,00	1.797.286,00	20,83	50,00	0,00	0,00	0,00	70,83	1.797.265,17	1.797.215,17
1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	14.470.413,76	106.901,31	153.670,09	58.559,56	14.482.204,54	9.175.096,26	642.509,80	153.669,09	0,00	0,00	9.663.936,97	5.295.317,50	4.818.267,57
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	6.733.576,94	163.632,42	0,00	4.154,33	6.901.363,69	5.138.529,42	285.118,81	0,00	0,00	0,00	5.423.648,23	1.595.047,52	1.477.715,46
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	890.459,74	3.820.305,04	873.131,22	-1.913.704,07	1.923.929,49	0,00	250,08	0,00	0,00	0,00	250,08	890.459,74	1.923.679,41
1.4 Finanzanlagevermögen	57.874.483,49	2.106.709,80	229.999,53	0,00	59.751.193,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.874.483,49	59.751.193,76

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte			
	Stand am 31.12.2016	Zugänge in 2017	Abgänge in 2017	Umbuchungen in 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen in 2017	Auflösungen in 2017	Umbuchungen in 2017	Zuschreibungen in 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2016	am 31.12.2017	
	in €													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1.4.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	40.769.283,22	881.818,08	0,00	0,00	41.651.101,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.769.283,22	41.651.101,30	
1.4.2	Beteiligungen	16.915.143,20	1.202.889,34	229.999,53	0,00	17.888.033,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.915.143,20	17.888.033,01	
1.4.3	Sondervermögen	190.057,07	22.002,38	0,00	0,00	212.059,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.057,07	212.059,45	
1.4.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe		290.037.532,72	7.078.210,99	1.384.809,74	0,00	295.730.933,97	86.060.412,02	5.389.829,92	239.045,47	0,00	33,63	91.211.162,84	203.977.120,70	204.519.771,13

Anlage 2 Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2017	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2017
		Euro			
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	20.711.833,42	18.667.723,78	0,00	0,00	18.667.723,78
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	20.711.833,42	18.667.723,78	0,00	0,00	18.667.723,78
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	20.711.833,42	18.667.723,78	0,00	0,00	18.667.723,78
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.845.000,41	1.446.241,52	48.411,94	0,00	1.494.653,46
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	356.810,88	226.710,64	525,23	0,00	227.235,87
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.956.147,47	2.819.099,04	3.690,33	2.894,36	2.825.683,73
8. Summe aller Verbindlichkeiten	24.869.792,18	23.159.774,98	52.627,50	2.894,36	23.215.296,84

Anlage 3 Forderungsübersicht

Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2017	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2017
	Euro				
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	12.189.704,53	7.042.439,86	3.837.297,54	0,00	10.879.737,40
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	240.972,56	198.373,11	683,71	0,00	199.056,82
1.2 Steuerforderungen	1.278.855,48	647.036,29	0,00	0,00	647.036,29
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	9.761.034,72	4.655.880,41	3.456.561,10	0,00	8.112.441,51
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	908.841,77	1.541.150,05	380.052,73	0,00	1.921.202,78
2. Privatrechtliche Forderungen	1.355.111,12	1.306.222,38	-74.738,21	2.388,07	1.233.872,24
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	47.708,44	165.079,27	0,00	0,00	165.079,27
3. Summe aller Forderungen	13.544.815,65	8.348.662,24	3.762.559,33	2.388,07	12.113.609,64

Anlage 4 Übertragene Haushaltsermächtigungen

Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen

Erträge/Aufwendungen	übertragen Reste aus 2015	übertragen Reste aus 2016	übertragen Reste ins 2017
	Euro		
111100	0,00	0,00	0,00
111110	0,00	0,00	0,00
111130	0,00	0,00	0,00
111200	0,00	0,00	0,00
111206	0,00	0,00	0,00
111300	0,00	0,00	0,00
111301	0,00	0,00	0,00
111302	0,00	0,00	0,00
111305	0,00	0,00	0,00
111306	0,00	0,00	0,00
111308	0,00	0,00	0,00
111310	0,00	0,00	0,00
111401	0,00	0,00	0,00
111600	0,00	0,00	0,00
111610	0,00	0,00	0,00
111620	0,00	0,00	0,00
121000	0,00	0,00	0,00
122000	0,00	0,00	0,00
122100	0,00	0,00	0,00
122120	0,00	0,00	0,00
122200	0,00	0,00	0,00
122300	0,00	0,00	0,00
126000	0,00	0,00	0,00
128000	0,00	0,00	0,00
211100	0,00	0,00	0,00
211101	0,00	0,00	0,00
211102	0,00	0,00	0,00
211103	0,00	0,00	0,00
215101	0,00	0,00	0,00
217101	0,00	0,00	0,00
252001	0,00	0,00	0,00
252002	0,00	0,00	0,00
272001	0,00	0,00	0,00
281003	0,00	0,00	0,00
281004	0,00	0,00	0,00
312000	0,00	0,00	0,00
351000	0,00	0,00	0,00
351501	0,00	0,00	0,00
361100	0,00	0,00	0,00
363620	0,00	0,00	0,00
363630	0,00	0,00	0,00
365000	0,00	0,00	0,00
366000	0,00	0,00	0,00
366200	0,00	0,00	0,00
421000	0,00	0,00	0,00

Erträge/Aufwendungen	übertragen Reste aus 2015	übertragen Reste aus 2016	übertragen Reste ins 2017
	Euro		
421001	0,00	0,00	0,00
424000	0,00	0,00	0,00
424001	0,00	0,00	0,00
424100	0,00	0,00	0,00
511000	0,00	0,00	0,00
511100	0,00	0,00	0,00
511101	0,00	0,00	0,00
511102	0,00	0,00	0,00
511103	0,00	0,00	0,00
511104	0,00	0,00	0,00
511105	0,00	0,00	0,00
511106	0,00	0,00	0,00
511107	0,00	0,00	0,00
511108	0,00	0,00	0,00
511109	0,00	0,00	0,00
511110	0,00	0,00	0,00
511111	0,00	0,00	0,00
511112	0,00	0,00	0,00
511113	0,00	0,00	0,00
511114	0,00	0,00	0,00
511200	0,00	0,00	0,00
521000	0,00	0,00	0,00
531000	0,00	0,00	0,00
532000	0,00	0,00	0,00
535000	0,00	0,00	0,00
541000	0,00	0,00	0,00
541100	0,00	0,00	0,00
542000	0,00	0,00	0,00
542100	0,00	0,00	0,00
543000	0,00	0,00	0,00
543100	0,00	0,00	0,00
544000	0,00	0,00	0,00
544100	0,00	0,00	0,00
545100	0,00	0,00	0,00
545101	0,00	0,00	0,00
545200	0,00	0,00	0,00
545201	0,00	0,00	0,00
545300	0,00	0,00	0,00
545400	0,00	0,00	0,00
545500	0,00	0,00	0,00
546000	0,00	0,00	0,00
546001	0,00	0,00	0,00
547000	0,00	0,00	0,00
551000	0,00	0,00	0,00
552000	0,00	0,00	0,00
553001	0,00	0,00	0,00
553005	0,00	0,00	0,00
555000	0,00	0,00	0,00

Erträge/Aufwendungen	übertragen Reste aus 2015	übertragen Reste aus 2016	übertragen Reste ins 2017
	Euro		
555600	0,00	0,00	0,00
571001	0,00	0,00	0,00
573001	0,00	0,00	0,00
573003	0,00	0,00	0,00
573004	0,00	0,00	0,00
573005	0,00	0,00	0,00
573010	0,00	0,00	0,00
611000	0,00	0,00	0,00
612000	0,00	0,00	0,00
613000	0,00	0,00	0,00
711000	0,00	0,00	0,00
712000	0,00	0,00	0,00
721000	0,00	0,00	0,00
725000	0,00	0,00	0,00
731000	0,00	0,00	0,00
736000	0,00	0,00	0,00
741000	0,00	0,00	0,00
742000	0,00	0,00	0,00
751000	0,00	0,00	0,00
752000	0,00	0,00	0,00
753000	0,00	0,00	0,00
754000	0,00	0,00	0,00
755000	0,00	0,00	0,00
756000	0,00	0,00	0,00
757000	0,00	0,00	0,00
761000	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen/Auszahlungen	übertragen Reste aus 2015	übertragen Reste aus 2016	übertragen Reste ins 2017
	Euro		
111100	0,00	0,00	0,00
111110	0,00	0,00	0,00
111130	0,00	0,00	0,00
111200	0,00	0,00	0,00
111206	0,00	0,00	0,00
111300	0,00	0,00	0,00
111301	0,00	0,00	0,00
111302	0,00	0,00	0,00
111305	0,00	0,00	0,00
111306	0,00	0,00	0,00
111308	0,00	0,00	0,00
111310	0,00	0,00	0,00
111401	0,00	0,00	0,00
111600	0,00	0,00	0,00
111610	0,00	0,00	0,00
111620	0,00	0,00	0,00
121000	0,00	0,00	0,00
122000	0,00	0,00	0,00
122100	0,00	0,00	0,00
122120	0,00	0,00	0,00
122200	0,00	0,00	0,00
122300	0,00	0,00	0,00
126000	0,00	0,00	0,00
128000	0,00	0,00	0,00
211100	0,00	0,00	0,00
211101	0,00	0,00	0,00
211102	0,00	0,00	0,00
211103	0,00	0,00	0,00
215101	0,00	0,00	0,00
217101	0,00	0,00	0,00
252001	0,00	0,00	0,00
252002	0,00	0,00	0,00
272001	0,00	0,00	0,00
281003	0,00	0,00	0,00
281004	0,00	0,00	0,00
312000	0,00	0,00	0,00
351000	0,00	0,00	0,00
351501	0,00	0,00	0,00
361100	0,00	0,00	0,00
363620	0,00	0,00	0,00
363630	0,00	0,00	0,00
365000	0,00	0,00	0,00
366000	0,00	0,00	0,00
366200	0,00	0,00	0,00
421000	0,00	0,00	0,00
421001	0,00	0,00	0,00
424000	0,00	0,00	0,00
424001	0,00	0,00	0,00

Anhang zum Jahresabschluss 2016 – Reichenbach im Vogtland

Einzahlungen/Auszahlungen	übertragen Reste aus 2015	übertragen Reste aus 2016	übertragen Reste ins 2017
	Euro		
424100	0,00	0,00	0,00
511000	0,00	0,00	0,00
511100	0,00	0,00	0,00
511101	0,00	0,00	0,00
511102	0,00	0,00	0,00
511103	0,00	0,00	0,00
511104	0,00	0,00	0,00
511105	0,00	0,00	0,00
511106	0,00	0,00	0,00
511107	0,00	0,00	0,00
511108	0,00	0,00	0,00
511109	0,00	0,00	0,00
511110	0,00	0,00	0,00
511111	0,00	0,00	0,00
511112	0,00	0,00	0,00
511113	0,00	0,00	0,00
511114	0,00	0,00	0,00
511200	0,00	0,00	0,00
521000	0,00	0,00	0,00
531000	0,00	0,00	0,00
532000	0,00	0,00	0,00
535000	0,00	0,00	0,00
541000	0,00	0,00	0,00
541100	0,00	0,00	0,00
542000	0,00	0,00	0,00
542100	0,00	0,00	0,00
543000	0,00	0,00	0,00
543100	0,00	0,00	0,00
544000	0,00	0,00	0,00
544100	0,00	0,00	0,00
545100	0,00	0,00	0,00
545101	0,00	0,00	0,00
545200	0,00	0,00	0,00
545201	0,00	0,00	0,00
545300	0,00	0,00	0,00
545400	0,00	0,00	0,00
545500	0,00	0,00	0,00
546000	0,00	0,00	0,00
546001	0,00	0,00	0,00
547000	0,00	0,00	0,00
551000	0,00	0,00	0,00
552000	0,00	0,00	0,00
553001	0,00	0,00	0,00
553005	0,00	0,00	0,00
555000	0,00	0,00	0,00
555600	0,00	0,00	0,00
571001	0,00	0,00	0,00
573001	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen/Auszahlungen	übertragen Reste aus 2015	übertragen Reste aus 2016	übertragen Reste ins 2017
	Euro		
573003	0,00	0,00	0,00
573004	0,00	0,00	0,00
573005	0,00	0,00	0,00
573010	0,00	0,00	0,00
611000	0,00	0,00	0,00
612000	0,00	0,00	0,00
613000	0,00	0,00	0,00
711000	0,00	0,00	0,00
712000	0,00	0,00	0,00
721000	0,00	0,00	0,00
725000	0,00	0,00	0,00
731000	0,00	0,00	0,00
736000	0,00	0,00	0,00
741000	0,00	0,00	0,00
742000	0,00	0,00	0,00
751000	0,00	0,00	0,00
752000	0,00	0,00	0,00
753000	0,00	0,00	0,00
754000	0,00	0,00	0,00
755000	0,00	0,00	0,00
756000	0,00	0,00	0,00
757000	0,00	0,00	0,00
761000	0,00	0,00	0,00



RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 2017 REICHENBACH IM VOGTLAND

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	1
2. Ergebnis Jahresabschluss 2016	1
3. Haushaltsplan 2017 der Stadt Reichenbach im Vogtland	1
4. Ergebnisrechnung	2
5. Ordentliches Ergebnis – Planvergleich	3
5.1. Ordentliche Erträge	3
5.2. Ordentliche Aufwendungen	4
6. Ergebnisrechnung – Vergleich Vorjahr	5
7. Sonderergebnis – Planvergleich	5
8. Sonderergebnis – Vergleich Vorjahr	6
9. Finanzrechnung - Planvergleich	6
10. Finanzrechnung – Vergleich Vorjahr	7
11. Ausgewählte Kennzahlen zum Jahresabschluss 2017	7
12. Abschließende Beurteilung	7
Anlage 1 Angaben gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO	9

1. Vorbemerkung

Den Vorschriften des § 88 Abs. 2 S 2 SächsGemO entsprechend ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Nachfolgend soll der Verlauf des Haushaltsjahres 2017 und die Lage der neuen Stadt Reichenbach im Vogtland dargestellt werden.

2. Ergebnis Jahresabschluss 2016

Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Stadt Reichenbach im Vogtland wurde am 27.03.2024 beendet und der örtlichen Prüfung (Rechnungsprüfungsamt der Stadt Reichenbach im Vogtland) übergeben. Eine Feststellung durch den Stadtrat erfolgte bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht.

Im ordentlichen Ergebnis wurde ein Überschuss in Höhe von 1.917.445 EUR ausgewiesen. Das Sonderergebnis wies einen Überschuss von 8.957.920 EUR aus. Den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend wurden die Überschüsse den entsprechenden Rücklagen zugeführt.

3. Haushaltsplan 2017 der Stadt Reichenbach im Vogtland

Die Haushaltssatzung wurde am 06.03.2017 als erster Doppelhaushalt der neuen Stadt Reichenbach im Vogtland unter der Beschluss-Nr.: VI/2017/0551/SR beschlossen. Die Feststellung der Gesetzmäßigkeit durch das Landratsamt Vogtlandkreis erfolgte mit Bescheid vom 25.04.2017. Nach Beendigung der Niederlegungsfrist am 09.06.2017 trat die Satzung am 10.06.2017 rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft. Bis dahin unterlag die Stadt der vorläufigen Haushaltsführung, vgl. § 76 SächsGemO.

Weitere Ausführungen zur Aufstellung des Haushaltsplans 2017 können dem Vorbericht entnommen werden.

4. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Eine Verrechnung der Erträge und Aufwendungen ist nicht zulässig, vgl. § 29 SächsKomKBVO.

Ertrags- und Aufwandsarten	Planansatz 2017	Ergebnis	Vergleich Ist / Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	13.502.286	13.331.471	-170.815
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	15.994.819	15.794.268	-200.551
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.468.009	1.273.363	-194.646
privatrechtliche Leistungsentgelte	812.290	904.816	92.526
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	708.584	769.938	61.354
Zinsen und sonstige Finanzerträge	995.100	1.272.544	277.444
sonstige ordentliche Erträge	2.058.400	2.951.985	893.585
ordentliche Erträge	35.539.488	36.298.385	758.897
Personalaufwendungen	8.359.145	8.935.374	576.229
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	0	138.297	138.297
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.302.518	5.481.025	-821.493
planmäßige Abschreibungen	4.626.173	4.459.262	-166.911
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	465.000	455.820	-9.180
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	14.075.358	13.663.808	-411.550
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.634.976	1.586.621	-48.355
ordentliche Aufwendungen	35.463.170	34.581.910	-881.260
ordentliches Ergebnis	76.318	1.716.475	1.640.157
außerordentliche Erträge	0	3.470.372	3.470.372
außerordentliche Aufwendungen	0	514.905	514.905
Sonderergebnis	0	2.955.467	2.955.467
Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag	76.318	4.671.943	4.595.625

Tabelle 1 Ergebnisrechnung Vergleich Planansatz

Im Verlauf des Haushaltsjahres wurden keine Ansatzübertragungen oder überplan-/außerplanmäßige Aufwendungen erfasst. Demzufolge stellt der Planansatz auch den fortgeschriebenen Planansatz dar.

Das Gesamtergebnis des Jahres 2017 schließt mit 4,59 Mio. EUR ab und liegt damit 4,59 Mio. EUR über dem Planansatz. Sowohl das ordentliche Ergebnis als auch das Sonderergebnis liegen am Ende des Berichtszeitraumes über dem geplanten Ansatz.

Nachfolgend soll auf die einzelnen Positionen eingegangen werden.

5. Ordentliches Ergebnis – Planvergleich

5.1. Ordentliche Erträge

Ertragsarten	Planansatz 2017	Ergebnis	Vergleich Ist / Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	13.502.286	13.331.471	-170.815
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	15.994.819	15.794.268	-200.551
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.468.009	1.273.363	-194.646
privatrechtliche Leistungsentgelte	812.290	904.816	92.526
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	708.584	769.938	61.354
Zinsen und sonstige Finanzerträge	995.100	1.272.544	277.444
sonstige ordentliche Erträge	2.058.400	2.951.985	893.585
ordentliche Erträge	35.539.488	36.298.385	758.897

Tabelle 2 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge liegen insgesamt 758,9 TEUR über dem geplanten Ansatz. Maßgeblich hierfür waren die Erträge aus den Gewerbesteuern (-246,5 TEUR) die weit unter dem Planansatz abschlossen, ebenso wie der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (-1,8 TEUR). Die Grundsteuern (+5,8 TEUR), Hundesteuer (+907 EUR) und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (+77,5 TEUR) lagen über den Ansätzen.

Ebenfalls unter den Planwerten schlossen die Zuweisungen und Umlagen sowie aufgelöste Sonderposten ab. Insgesamt lag das Ergebnis hier 200,5 TEUR unter dem Planansatz. Neben den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke vom Land (-775,5 TEUR) ist das Ergebnis der investiven Schlüsselzuweisungen zur Verwendung für Instandsetzung (-320 TEUR) ursächlich hierfür. Bei letzt genannter Position wurden im Zuge der Jahresabschlussarbeiten weniger Maßnahmen hieraus unterstützt. Vielmehr wurde sich hier für die Bildung passiver Sonderposten entschieden, die in den kommenden Jahren die Abschreibungen teilweise oder vollständig kompensieren können. Dieser Ertrag lag zum Ende des Jahres mit 942,4 TEUR über dem geplanten Ansatz.

Die Erträge aus Zinsen und sonstigen Finanzerträgen lag ebenfalls deutlich über den Planwerten. Grund hierfür sind hohe Erträge aus den Nachzahlungszinsen der Gewerbesteuer (+138 TEUR) und den Erträgen aus den Gewinnanteilen verbundener Unternehmen und Beteiligungen (+134,5 TEUR).

Nach Rechnungsschluss lagen die sonstigen ordentlichen Erträge 893,5 TEUR über dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen auf die Zuschreibungen des Finanzanlagevermögens zurückzuführen. Die positiven Entwicklungen der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und des Sondervermögens. Hier handelt es sich nicht um Zahlungen, die die Stadt erhält, sondern spiegelt die Entwicklung der Kapitalposition des Unternehmens/Gesellschaft wider.

5.2. Ordentliche Aufwendungen

Aufwandsarten	Planansatz 2017	Ergebnis	Vergleich Ist / Ansatz
Personalaufwendungen	8.359.145	8.935.374	576.229
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	0	485.019	485.019
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.302.518	5.481.025	-821.493
planmäßige Abschreibungen	4.626.173	4.459.262	-166.911
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	465.000	455.820	-9.180
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	14.075.358	13.663.808	-411.550
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.634.976	1.586.621	-48.355
ordentliche Aufwendungen	35.463.170	34.581.910	-881.260

Tabelle 3 ordentliche Aufwendungen

Insgesamt lagen die Aufwendungen der Stadt Reichenbach im Vogtland im Jahr 2017 unter den ermittelten Planwerten.

Die Zuführung zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen im Rahmen der Altersteilzeit bestimmt im Wesentlichen die Planabweichung der Personalaufwendungen. Die tariflichen Anpassungen und Neuabschlüsse der Altersteilzeitverträge sind Grund für die Abweichungen.

Die in der Planung berücksichtigten Maßnahmen, die unter den Sach- und Dienstleistungen veranschlagt wurden, konnten im Verlauf des Haushaltsjahres 2017 nicht vollumfänglich durchgeführt oder abgeschlossen werden.

Die bereits im Anhang zum Jahresabschluss beschriebene Änderung der Wertberichtigung der Förderungen schlägt sich auch in der Ergebnisrechnung nieder. So wurden die Bilanzkonten vollständig „bereinigt“. Dies erfolgte unter Bezugnahme auf die Abschreibungskonten für die Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigung. Aus diesem Grund werden diese negativ dargestellt. Dieser Effekt sollte im Jahr 2017 einmalig sein.

Die geringer ausfallenden Transferaufwendungen sind größtenteils den Fördermittelprogrammen zuzuschreiben. Die hier bereitgestellten Mittel sollten der Förderung von Maßnahmen dienen, die unter der festgelegten Wertgrenze von 10 TEUR liegt und als Aufwand im laufenden Jahr erfasst wird. Entgegen der Planung wurden hier weniger Maßnahmen abgeschlossen oder abgerechnet. Keine Berücksichtigung bei der Planung fanden die Abschreibungen der aktiven Sonderposten.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen blieben die einzelnen Positionen weitestgehend unter den Planansätzen. Für Aufwendungen der Wertänderungen des Finanzanlagevermögens erfolgten keine Planansätze. Im Zuge des Jahresabschlusses mussten allerdings für einige Beteiligung Aufwendungen erfasst werden. Ein weiterer Grund für die Abweichung zwischen dem Planansatz und dem Ergebnis stellen die investiven Straßenentwässerungsanteile dar, die der Abwasserzweckverband Reichenbacher Land jährlich erhebt. Diese wurden den internen Festlegungen folgend als aktiver Sonderposten verbucht, der über eine Laufzeit von 10 Jahren aufwandswirksam aufgelöst wird.

6. Ergebnisrechnung – Vergleich Vorjahr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Vergleich
	2016	2017	
Steuern und ähnliche Abgaben	13.223.576	13.331.471	107.896
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	14.107.260	15.794.268	1.687.008
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.304.392	1.273.363	-31.030
privatrechtliche Leistungsentgelte	889.410	904.816	15.406
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	835.033	769.938	-65.095
Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.849.655	1.272.544	-577.111
sonstige ordentliche Erträge	3.923.439	2.951.985	-971.454
ordentliche Erträge	36.132.765	36.298.385	165.620
Personalaufwendungen	8.180.426	8.935.374	754.948
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	138.297	485.019	346.722
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.616.557	5.481.025	-135.531
planmäßige Abschreibungen	5.589.610	4.459.262	-1.130.348
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	484.454	455.820	-28.634
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	12.818.902	13.663.808	844.906
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.525.372	1.586.621	61.250
ordentliche Aufwendungen	34.215.320	34.581.910	366.590
ordentliches Ergebnis	1.917.445	1.716.475	-200.969

Tabelle 4 Ergebnisrechnung Vergleich Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Jahr 2017 höhere Erträge erwirtschaften. Insbesondere unter den Zuweisungen und Umlagen sowie aufgelöste Sonderposten. Die Aufwendungen 2017 lagen 366.6 TEUR über dem Ergebnis des Vorjahres, was im Wesentlichen auf die Transferaufwendungen und Personalaufwendungen zurückzuführen ist.

7. Sonderergebnis – Planvergleich

Ertrags- und Aufwandsarten	Planansatz	Ergebnis	Vergleich Ist / Ansatz
	2017		
außerordentliche Erträge	0	3.470.372	3.470.372
außerordentliche Aufwendungen	0	514.905	514.905
Sonderergebnis	0	2.955.467	2.955.467

Tabelle 5 Sonderergebnis Planvergleich

Für die Aufwendungen und Erträge des Sonderergebnisses erfolgte keine Planung. Die Ergebnisse beziehen sich neben den Veräußerungen von Vermögensgegenständen auf die Inanspruchnahme der Hochwasserschadensbeseitigung. Wie bereits im Anhang ausgeführt wurden im Verlauf der Jahresabschlussarbeiten die Inanspruchnahmen der gebildeten Rückstellungen Maßnahme bezogen gebucht. Dabei wurden auch Auflösungen erfasst, wenn die Maßnahme abgeschlossen war und die Rückstellung ursprünglich zu hoch war.

8. Sonderergebnis – Vergleich Vorjahr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Vergleich
	2016	2017	
außerordentliche Erträge	9.365.733	3.467.584	-5.898.150
außerordentliche Aufwendungen	407.813	514.905	107.091
Sonderergebnis	8.957.920	2.952.679	-6.005.241

Tabelle 6 Sonderergebnis Vergleich Vorjahr

Der Vergleich der Sonderergebnisses mit dem Vorjahr zeigt ein ähnliches Bild. Auch hier lagen die Schwerpunkte bei der Beseitigung der Hochwasserschäden. Im Jahr 2017 konnten eine Vielzahl der Maßnahmen abgeschlossen werden. Hierfür wurde weniger aufgewendet.

9. Finanzrechnung - Planvergleich

Ein- und Auszahlungsarten	Fortgesch. Ansatz 2017	Ergebnis	Vergleich Ist / Ansatz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.920.126	35.572.009	-2.348.117
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.848.174	31.318.513	-4.529.661
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf	2.071.952	4.253.496	2.181.544
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.707.920	1.200.647	-3.507.273
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.620.200	4.352.655	-2.267.545
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-1.912.280	-3.152.007	-1.239.727
veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	159.672	1.101.488	941.816
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-118.000	-2.044.110	-1.926.110
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	41.672	-942.621	-984.293
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	-123.144	-123.144
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmittel im Haushaltsjahr	41.672	369.617	327.945

Tabelle 7 Finanzrechnung Planvergleich

Während in der Ergebnisrechnung die Erträge und Aufwendungen dargestellt werden, welche dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind, werden in der Finanzrechnung die tatsächlichen Zahlungsmittelflüsse abgebildet.

Sowohl im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit als auch bei den Investitionen liegen die Ergebnisse unter den geplanten Ansätzen. Die im Haushaltsjahr geringeren Erträge und Aufwendungen spiegeln sich hier im Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wieder. Aber auch im investiven Bereich lagen sowohl die Einzahlungen als auch die Auszahlungen zum Teil deutlich unter dem Planansatz. Ursächlich hierfür sind vor allem geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Der Zahlungsmittelsaldo aus der Finanzierungstätigkeit weist die Auszahlungen für die Kredittilgung aus. Umschuldungen oder Kreditneuaufnahmen fanden keine statt.

Die Stadt Reichenbach im Vogtland weist zum Ende des Haushaltsjahres 2017 einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 226.881,90 EUR aus.

10. Finanzrechnung – Vergleich Vorjahr

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ergebnis	Vergleich
	2016	2017	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.747.985	35.572.009	2.824.024
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.367.948	31.318.513	-49.434
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf	1.380.038	4.253.496	2.873.458
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.285.906	1.200.647	-3.085.259
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.019.487	4.352.655	-666.832
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-733.581	-3.152.007	-2.418.426
veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	646.457	1.101.488	455.032
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	1.001.183	-2.044.110	-3.045.293
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	1.647.640	-942.621	-2.590.261
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-374.263	-123.144	251.119
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	1.273.377	-696.148	-1.969.525

Tabelle 8 Finanzrechnung Vergleich Vorjahr

11. Ausgewählte Kennzahlen zum Jahresabschluss 2017

Durch die Fachhochschule Meißen wurde ein Kommunales Kennzahlensystem erarbeitet, welches Kennzahlen der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung abbildet.

Der Aufwandsdeckungsgrad des ordentlichen Ergebnisses beträgt 104 % (VJ 106%). Das bedeutet, dass die erzielten Erträge ausreichen um den Aufwand komplett abzudecken.

Der Liquiditätsdeckungsgrad (Summe der Einzahlungen / Summe der Auszahlungen) liegt bei 98% (VJ 104%). Das bedeutet, dass die jährlichen Einzahlungen unter den Auszahlungen liegen.

Die Anlagevermögensquote (Anlagevermögen / Gesamtvermögen) liegt 2017 bei 94 % (VJ 94%). Dieser Wert ist für Kommunen ein normaler Wert, da diese ihr Vermögen überwiegend im Anlagevermögen gebunden haben.

Der Anlagenabnutzungsgrad (Kummulierte Abschreibungen / historischen AHK) beträgt 39 % (VJ 38%). Diese Kennziffer drückt die Höhe des bereits stattgefundenen Werteverzehrs aus. Das bedeutet, je höher der Wert ist desto höher ist das durchschnittliche Alter der abzuschreibenden Vermögensgegenstände, desto größer ist der Bedarf an Investitionen.

12. Abschließende Beurteilung

Der vorliegende Jahresabschluss 2017 stellt den zweiten doppischen Jahresabschluss der neuen Stadt Reichenbach im Vogtland dar. Aufgrund der geringen Erfahrung mit den doppischen Vorgängen sind die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen besonders bei den nichtzahlungswirksamen Vorgängen (Abschreibungen, Zuschreibungen, Auflösung Sonderposten) zum Teil erheblich

Die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses von insgesamt 4,67 Mio. EUR werden vollständig den Rücklagen zugeführt.

Risiken für spätere Haushaltsjahre ergeben sich infolge der ausstehenden Fördermittelabrechnungen und der fehlenden Verwendungsnachweisprüfung durch den Fördermittelgeber. Hier können Zinsen für nicht fristgerechten Einsatz der Fördermittel bzw. Rückzahlungen notwendig werden.

Der Focus muss weiter auf die Nachholung der offenen Jahresabschlüsse liegen. Mithilfe dieser sind die Planungen und auch die Risikoeinschätzungen wesentlich genauer.

Reichenbach, den 26.08.2024

Maria Silbersack

Fachbedienstete für
das Finanzwesen

Anlage 1 Angaben gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO**Mitglieder des Stadtrates VI. Legislaturperiode 01.01.2016 - 25.08.2019 mit Eingemeindung Mylau**

Name	Vorname	
CDU		
Kürzinger Oberbürgermeister (ab 09.05.2016)	Raphael	Aufsichtsrat WOBA, Aufsichtsrat Stadtwerke, Aufsichtsrat RAD, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen, Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl.", Abwasserzweckverband "Reichenbacher Land"
Hösl	Stephan	Aufsichtsrat WOBA
Pfretzschner	Jens	Aufsichtsrat WOBA
Kienzle	Alfons	
Köhler	Hans-Jochen	Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl."
Suhr	Bernd	Aufsichtsrat Stadtwerke, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Künzel	Wolfgang	Aufsichtsrat RAD, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen, Trägerverein Vogtland Philharmonie
Malek	Ralf	
Schettler	Erich	Aufsichtsrat Stadtwerke, Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl."
Schneider	Andreas	
Olma	Peter	
Sachs	Thomas	
DIE LINKE./FFW Mylau		
Höllrich	Thomas	Aufsichtsrat WOBA
Ruß	Henry	Aufsichtsrat Stadtwerke, Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl."
Pippig	Karsten	
Sandner	Hartmut	Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Lochmann	Andreas	
Fehlau	Nicole	(01.01.16 - 30.01.17)
Fehlau	Ronny	(01.01.16 - 30.01.17)
Eichelberger	Sven	(30.01.17 – 06.02.18)
Feuerer	Uwe	(30.01.17 – 25.08.19)
SPD		
Großpietzsch	Oliver	Aufsichtsrat WOBA
Kukutsch	Uwe	
GVR GFR/FDP		
Schaller	Birgit	
Lommer	Benedikt	Aufsichtsrat WOBA
Bursian	Veit	Aufsichtsrat Stadtwerke, Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl."

BITex/Grüne		
Prof. Dr. Dr. h.c. Tillack	Peter	Aufsichtsrat RAD
Müller	Bernd	
Dr. Viebahn	Wolfgang	Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Kober	Eleonore	
Prof. Dr. Liskowsky	Volker	Aufsichtsrat WOBA, Aufsichtsrat Stadtwerke, Planungszweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl.", Trägerverein Vogtland Philharmonie
BIM		
Weck	Gisela	
Hummel	Renate	
Otto	Frank	
Schröter	Bernd	
GV Mylau		
Hummel	Eberhard	
Heidemüller	Birgit	
Quellmalz	Lutz	

Hentschel	Heike	Fachbedienstete für das Finanzwesen bis 30.03.2023
Silbersack	Maria	Fachbedienstete für das Finanzwesen ab 01.04.2023